

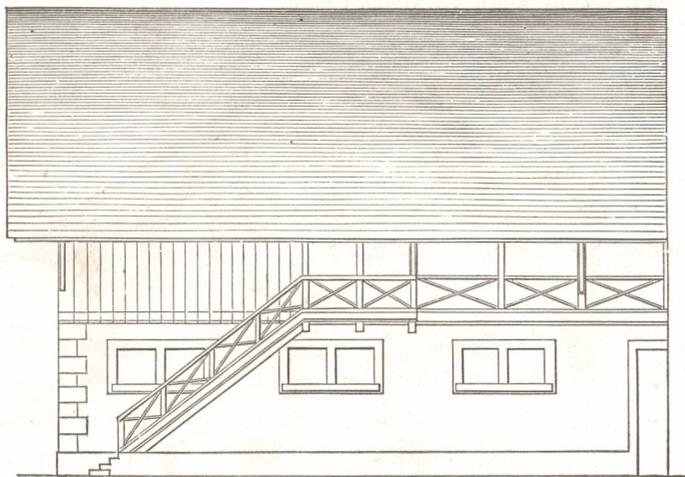
ein Theil von der Strecke der Schwäbischen Alb vor Augen, die auf Seite 3 abgebildet ist. Auf den übrigen Seiten ist die Fernsicht durch die Baumpflanzungen begrenzt, welche den Saum des Kleinhohenheimer Parkes umgeben. Das Gebäude wurde im Jahre 1822 gebaut.

LXII. Stallgebäude.

Um die innere Einrichtung, die Größenverhältnisse u. s. w. der Stallungen auf den Königlichen Meiereien, bei denen die Eintheilung nicht durch schon bestehende Gebäude beschränkt war, anschaulich zu machen, folgen hier Grundriß, Querschnitte und nähere Beschreibung einiger Stallgebäude²³.

LXIII. Ein Stall für Rindvieh in Weil.

Er wurde im Jahre 1833 im oberen Theile des Parkes von Weil zunächst für Unterbringung der Arbeitsochsen und des sämmtlichen Jungviehs erbaut. Das



Gebäude ist im Innern von Wand zu Wand 96 Fuß lang und 40 Fuß breit, zweistöckig, mit stark vorspringendem Dache. Sein Standort bringt es mit sich, daß seine Breitseiten nach Nord und Süd, seine Giebelseiten nach Ost und West gerichtet sind. (Zu vergl. Tafel IV., wo dieser Stall mit N. 12 bezeichnet ist.)

Das untere Stockwerk, das in ununterbrochener Ausdehnung einen einzigen Stall enthält, hat Umfassungswände von Stein; die Decke besteht aus einem